Ortsverband Schmidmühlen

Artikel vom 25.02.2017

Weichenstellung

Weichen für die Entwicklung gestellt

Zukunftsweisend wird in Schmidmühlen Bauland im Gebiet „Brunnlettberg West" erschlossen.

In Schmidmühlen sollen in einem neuen Bürohaus künftig bis zu 50 Personen arbeiten.

Mit einem kräftigen „Schmidmühlen OHO" hat Bürgermeister Peter Braun die Sitzung des Schmidmühlener Marktgemeinderates in Schmidmühlen am unsinnigen Donnerstag eröffnet. Aber dann beherrschten natürlich schnell wieder die Sachthemen das Geschehen im Rathaus. Die Arbeit hat eben Vorrang, auch wenn ringsherum das letzte Faschingswochenende in vollen Zügen genossen wird.

Für die Freiwillige Feuerwehr Emhof wird in diesem Jahr ein neues Tragspritzenfahrzeug angeschafft. „Die Investition läuft in Kooperation mit dem Markt Kastl, der für die Freiwillige Feuerwehr Wolfsfeld ein baugleiches Fahrzeug anschaffen will", informierte Bürgermeister Peter Braun. Mit dieser Investition im Doppelpack erreichen die beiden Kommunen eine bessere Förderung.

Top-Ausstattung für die Wehr

Die Kosten des neuen Einsatzfahrzeuges für die Emhofer Wehr belaufen sich auf etwa 100 000 Euro. An Zuschüssen aus verschiedenen Förderquellen kann der Markt auf etwa 26 500 Euro hoffen. Das jetzige Tragkraftspritzenfahrzeug der Emhofer ist mit 27 Jahren Dienstzeit doch etwas in die Jahre gekommen. Mit der Führung der Landkreisfeuerwehr war die Anschaffung bereits im vergangenen Jahr abgestimmt worden. „Dann ist die Feuerwehr Emhof top ausgestattet", zeigte sich der Bürgermeister überzeugt. Erst in der zweiten Hälfte des vergangenen Jahres haben die Emhofer ihren Anbau am Gerätehaus erfolgreich abschließen können.

Teurer als geplant ist dem Markt die Sanierung des Kanals in der Blütenstraße gekommen. Nach dem Aufgraben war deutlich geworden, dass an dem Abwasserkanal doch mehr kaputt war, als man ursprünglich angenommen hatte. Geplant waren 27 600 Euro, doch jetzt muss der Markt 40 800 Euro an die bauausführende Firma Steininger überweisen. Der Marktgemeinderat segnete dies einstimmig ab.

Den Baugesuchen von Elfriede Pirzer auf Nutzungsänderung des Einfamilienhauses in ein Zweifamilienwohnhaus und Umbau einer Dachgaube, dem Dachgeschossausbau mit Errichtung von zwei Dachgauben von Anita und Norbert Fischer sowie dem Neubau eines Bürogebäudes von Christian Graf am Brunnlettberg 26a stimmte der Marktgemeinderat zu. Nichts einzuwenden hatte man auch gegen den Aufbau eines Schleppgaube auf das Wohnhaus von Georg und Rosa Koller in Winbuch und gegen die Dachstuhlerneuerung auf einem bestehenden Werkstattgebäude von Christian Metz aus Winbuch.

Großes Bürogebäude entsteht

Erfreulich: Im Freistellungsverfahren wird die Firma Fischer Immobilien GmbH ein neues Büro- und Verwaltungsgebäude mit etwa 50 Arbeitsplätzen im Mischgebiet an der Bernsteinstraße errichten. Wie Bürgermeister Peter Braun weiter informierte, findet am Dienstag, 7. März 2017, im Rathaus eine Bürgerinformation für die Anlieger in der Rosenstraße zum geplanten Ausbau statt. Am Donnerstag, 23. März 2017, tagen der Bezirksausschuss und der Kulturausschuss des Bezirks im Hammerschloss Schmidmühlen.

Baugebiet:

- **Vergeben wurden** in der Sitzung die Namen für die Erschließungsstraßen im neuen Baugebiet „Brunnlettberg West". Für den nördlichen Teil entschied sich der Marktgemeinderat Schmidmühlen für den Namen „Lauterachblick", der südliche Teil des Baugebietes „Brunnlettberg West" soll künftig den Namen „Ledererhang" führen.
- **Für „Brunnlettberg Ost"** im Bereich des Gewerbegebietes entschied man sich für den Namen Gewerbepark.
- **Das neue Bauland** im „Lauterachblick" kostet 45 Euro pro Quadratmeter ohne Erschließung. Die Grundstücke sind innerhalb von fünf Jahren zu bebauen, die Bezugsfertigkeit ist innerhalb von sieben Jahren herzustellen.